

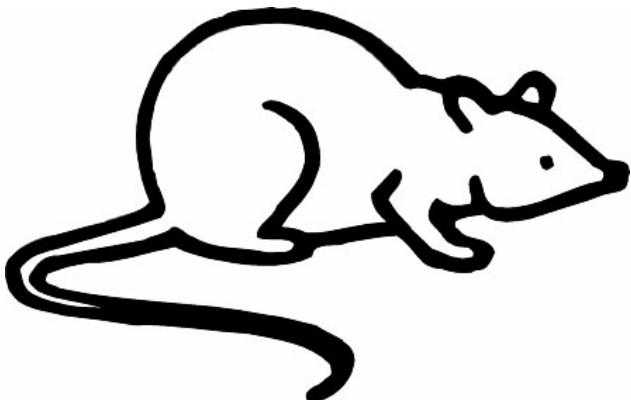
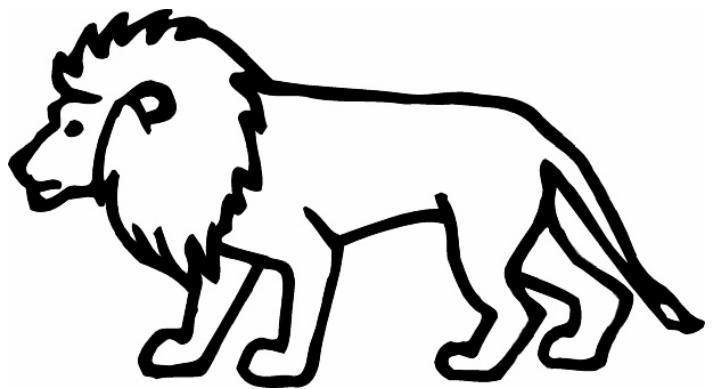
der löwe und die maus

eine maus lief über die tatzen eines schlafenden löwen. der löwe erwachte und ergriff die maus, um sie zu fressen. da flehte die maus: „großer könig der tiere, verschone mich! deinen hunger stillen kann ich nicht, dazu bin ich zu klein. und gefährlich werden kann ich dir auch nicht. lass mich bitte am leben! vielleicht kann ich dir eines tages sogar nützlich sein, das kann man nie wissen.“

der löwe musste bei der vorstellung lachen, dass ein so schwacher zwerg ihm einmal helfen oder nützen könnte. großzügig ließ er die maus laufen.

ein paar tage später geriet er in das fangnetz eines jägers. mit aller kraft wollte er sich befreien. sein gebrüll dröhnte durch den wald. die maus

hörte es. sie eilte zum gefangenen löwen. mit ihren kleinen zähnen nagte sie die stricke durch, mit denen der löwe gefesselt war. bald war der löwe befreit."



Der Löwe und die Maus

Eine Maus lief über die Tatzen eines schlafenden Löwen. Der Löwe erwachte und ergriff die Maus, um sie zu fressen. Da flehte die Maus: „Großer König der Tiere, verschone mich! Deinen Hunger stillen kann ich nicht, dazu bin ich zu klein. Und gefährlich werden kann ich dir auch nicht. Lass mich bitte am Leben! Vielleicht kann ich dir eines Tages sogar nützlich sein, das kann man nie wissen.“

Der Löwe musste bei der Vorstellung lachen, dass ein so schwacher Zwerp ihm einmal helfen oder nützen könnte. Großzügig ließ er die Maus laufen.

Ein paar Tage später geriet er in das Fangnetz eines Jägers. Mit aller Kraft wollte er sich befreien. Sein Gebrüll dröhnte durch den Wald. Die

Maus hörte es. Sie eilte zum gefangenen Löwen. Mit ihren kleinen Zähnen nagte sie die Stricke durch, mit denen der Löwe gefesselt war. Bald war der Löwe befreit.

